

Liebe TeilnehmerInnen des Nikolaus-Forums,

wir freuen uns, wenn Sie sich bei einem unserer Seminare anmelden. Auf der letzten Seite finden Sie den Anmelde-QR-Code – einfach scannen und direkt anmelden.

Beachten Sie bitte, dass wir keine Anmeldebestätigungen mailen.

Wenn Sie 10 Tage vor dem Seminar keine Absage erhalten, findet das Seminar statt. (Weitere organisatorische Details finden Sie auch auf der letzten Seite.)

Wenn Sie sich anmelden und kurzfristig nicht an dem Seminar teilnehmen können, sagen Sie bitte ihre Teilnahme ab.

Anke Wimmers

Veranstaltungen Nikolaus-Forum, Schuljahr 2026/2027

Nr.	Termine	Referent/In	Thema
1	Samstag, 10.10.2026 09:00 – 16:00 Uhr	Margarete Hansen Oberstudienrätin, Fachlehrerin	<u>Professionell Teamsitzungen leiten</u> Teamsitzungen sind ein zentrales Steuerungsinstrument in der Kita – sie können das Team stärken oder Energie kosten. Dieses Tagesseminar vermittelt das Handwerkszeug für strukturierte, ergebnisorientierte und beteiligungsstarke Sitzungen. Die Teilnehmenden erproben Moderationstechniken, reflektieren ihre Rolle als Sitzungsleitung und entwickeln Strategien für herausfordernde Situationen. Themenschwerpunkte: • Funktion und Bedeutung von Teamsitzungen im Kita-Alltag • Sitzungstypen unterscheiden: Informations-, Entscheidungs-, Reflexions- und Fallbesprechung • Struktur einer guten Sitzung: Vorbereitung, Tagesordnung, Protokoll, Nachbereitung • Moderationstechniken und Visualisierung (Flipchart, Moderationskarten, einfache digitale Tools) • Beteiligung sichern: Methoden, die alle Stimmen ins Gespräch bringen

			• Entscheidungsfindung im Team (Konsens, Konsent, Mehrheit) • Umgang mit Vielrednern, Schweigenden und „Dauerkritikern“ • Zeitmanagement und Ergebnisorientierung • Die eigene Rolle als Sitzungsleitung reflektieren Tagesablauf: 09:00 – 10:30 Uhr Grundlagen & Sitzungstypen 10:30 – 10:45 Uhr Pause 10:45 – 12:30 Uhr Struktur und Moderationstechniken (mit praktischen Übungen) 12:30 – 13:15 Uhr Mittagspause 13:15 – 14:45 Uhr Beteiligung & Entscheidungsfindung 14:45 – 15:00 Uhr Pause 15:00 – 16:00 Uhr Schwierige Sitzungssituationen, Rollenreflexion, Abschluss Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, max. 15 Teilnehmende Kostenbeitrag: 10 €
2	Drei Samstage: 10.10.2026, 5.12.2026, 20.2.2027 Jeweils von 10-13 Uhr	Maren Stell OStR`i.E. (Erziehungswissenschaft, Englisch und Kath. Religionslehre) Dipl. Pädagogin, Marte Meo Therapeutin	<u>Kollegiale Fallberatungsgruppe</u> Wir bieten eine kollegiale Fallberatungsgruppe für Fachkräfte aus den Bereichen Kita, Offene Ganztagschule (OGS) und Stationäre Jugendhilfe an. Im Mittelpunkt steht die systemische Bearbeitung und Reflexion von Praxisfällen aus Ihrem Arbeitsalltag. Die Gruppe dient dem fachlichen Austausch, der Erweiterung von Handlungsoptionen und der Entlastung im Berufsfeld. Zielgruppe • Erzieher/Innen und pädagogische Fachkräfte • Tätig in Kitas, OGS oder der stationären Jugendhilfe • Interesse an systemischen Perspektiven und lösungsorientierter Fallarbeit • 6-8 Teilnehmer Kostenbeitrag: 15 €

3	An den folgenden Samstagen (5 Termine) 17.10.2026 21.11.2026 16.01.2027 20.02.2027 13.03.2027 jeweils von 09:00 – 14:00 Uhr	Martin Bruske OStR.i. Erziehungswiss. Kath. Religion <i>Traumapädagoge</i> <i>Traumafachberater</i> <i>Gordon-Trainer®</i> <i>PVI-Zertifikat®</i> <i>NI® (in Ausbildung)</i> <i>SEI® (Basiskurs)</i>	<u>Traumapädagogik in Theorie und Praxis</u> Im Seminar werden die folgenden Themenschwerpunkte bearbeitet: • <i>Einführung in die Psychotraumatologie</i> • <i>Stresstoleranzfenster und autonomes Nervensystem</i> • <i>Bindungs- und Entwicklungstrauma</i> • <i>PTBS/ KPTBS/ Traumafolgestörungen:</i> • <i>Dissoziation und innere Anteile</i> • <i>Stabilisierung und Regulation</i> • <i>Ressourcenarbeit</i> • <i>Trauma und Körper</i> • <i>Beziehung und Co-Regulation</i> • <i>Traumapädagogische Ziele, Haltungen, Interventionen</i> • <i>Kommunikation im Traumakontext</i> • <i>Sekundäre Traumatisierung und Selbstfürsorge</i> • <i>Traumasensitive Achtsamkeit</i> Zielgruppe: Pädagogisches Fachpersonal max. 16 Teilnehmende Kostenbeitrag: 40 € <u>Teilnahmevoraussetzungen und Selbstverantwortung</u> <i>Die Fortbildung beinhaltet die Auseinandersetzung mit Inhalten aus der Psychotraumatologie und Traumapädagogik sowie praktische Übungen und Selbsterfahrungsaufgaben. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine grundlegende psychische Stabilität sowie die Fähigkeit, achtsam und verantwortungsvoll mit den eigenen Grenzen umzugehen. Die Teilnahme erfolgt selbstverantwortlich; die Fortbildung ersetzt keine therapeutische Behandlung. Es wird die Bereitschaft zur Durchführung und Dokumentation von Selbsterfahrungsaufgaben vorausgesetzt. Mit der Anmeldung erklären sich die Teilnehmenden mit diesen Voraussetzungen einverstanden.</i>
4	Samstag, 7.11.2026 9:00-16:00 Uhr	Maren Stell OStR`i.E. (Erziehungswissenschaft, Englisch und Kath. Religionslehre)	<u>Einführung in die Marte Meo Methode</u> Dieses Seminar stellt die Grundprinzipien der Interaktionsanalyse nach Marte Meo vor. Weiterhin werden die Einsatz-möglichkeiten in der Praxis von pädagogischen Fachkräften thematisiert.

		Dipl. Pädagogin, Marte Meo Therapeutin	Dieser Kurs wendet sich an pädagogisches Fachpersonal, die keine/wenig Vor-kenntnisse zu Marte Meo besitzen. Zielgruppe: Alle, die Marte Meo nicht kennen oder nur wenig darüber wissen. Kostenbeitrag: 10 €
5	Samstag, 21.11.2026 10-14 Uhr	Anne Cloidt & OStR`i.E. (Musik, Erziehungswissenschaften)</p> <p><b>Katharina Wolff</b> StR`i.E. (Deutsch, Kunst)	<u>Musik und Kunst – „Vom Klang der Bilder“ – Kunst und Musik</u> In diesem Workshop treffen die Künste aufeinander. Ausgehend von Musikstücken, die sich für Kinder und Jugendliche eignen, und ausgehend von Werken aus der Kunst-geschichte probieren die Teilnehmenden selbst zur Musik Techniken des Malens und umgekehrt aus. Mit verschiedenen Mal- und Musikmitteln/Instrumenten werden passende Formen gesucht, KünstlerInnen und KomponistInnen kennengelernt. Dabei werden verschiedene Herangehensweisen für den pädagogischen Alltag von den Workshopleiterinnen Frau Cloidt (Musik) und Frau Wolff (Kunst) vermittelt. Zielgruppe: alle künstlerisch Interessierten Anzahl: max. 25 TeilnehmerInnen Ort: Musikraum des BK St.-Nikolaus-Stift Kostenbeitrag: 10 €
6	Samstag 23.01.2027 09:00 – ca. 14:00 Uhr	Miriam Zander-Leisten Erzieherin, Inklusionsbegleiterin, Kindheitspädagogin (BA) Master Pädagogik (Erwachsenenbildung)	<u>„Märchen trifft Realität“ – Lebenswelten und Vielfalt in alten und neuen Erzählungen entdecken</u> Das Seminar thematisiert, warum und wie man Märchen und Geschichten im pädagogischen Alltag integrieren kann und betrachtet ein paar aktuelle, wie auch geschichtliche Hintergründe der Märchen im Bezug zu Diversität und Lebenswelten. Schwerpunkte sind: • Was ist/war die Funktion von Märchen? • Märchen im Nationalsozialismus

			• Warum ist das Zauberhafte notwendig? (Im Hinblick auf die Bewältigung von Lebensbedingungen und individuellen Bedürfnissen) • Kritische Auseinandersetzung mit Märchen im Hinblick auf Inklusion und Diversität • Die Sache mit dem Happy End • Methodische Ansätze zur Umsetzung Zielgruppe und Anzahl der Teilnehmer: Mindestens 10 –15 Teilnehmer*innen aus dem sozialpädagogischen Bereich. Kostenbeitrag: 10 €
7	Samstag, 13.03.2027 10.00 – 15.00 Uhr	Annabell Josten StD` i.E. (Mathematik, Recht und Verwaltung) Zertifikat Psychomotorik	<u>Schnupperkurs Psychomotorik</u> Diesmal widmen wir uns der Psychomotorik mit Material und ohne Geräte. Wir erkunden, was außer Bewegung noch zur Psychomotorik gehört und lernen, wie die „kleine Hexe“ auf die Suche nach Bewegungsunsicherheiten geht. Zielgruppe und Anzahl der Teilnehmer: Jeder, der Spaß an der Psychomotorik hat, kann mitmachen. Kein Vorwissen erforderlich. Max. 12 Teilnehmer Kostenbeitrag: 10 €
8	2 Termine: Samstag, 10.04.2027, 17.04.2027 jeweils von 10:00 – 16:00 Uhr	Susanne Engelhardt Lehrerin (Musik & Theater), Diplom-Schauspielerin	<u>Theater spielen in KiTa, OGS und Heim</u> Dieses Seminar gibt einen Einblick in die Möglichkeiten mit Kindern jeden Alters Theater zu spielen! Ein niedrigschwelliger, spielerischer Einstieg will Lust auf theaterpädagogisches Arbeiten machen, Vor-Erfahrung ist nicht notwendig, alleine Freude und Neugier aufs Thema! ☺ Wir arbeiten praktisch und lernen durchs „Selber-Machen“ viele Spiele kennen, die Kinder langsam ans Theaterspielen heranzuführen, oder einfach eine schöne und sinnvolle Abwechslung im pädagogischen Alltag bieten. Wir erleben an uns

			selbst, welcher positiven Einfluss Theaterarbeit auf Selbstbewusstsein und Gruppendynamik haben kann. Wir lernen Szenen zu improvisieren oder, falls gewünscht, wie ich mit meiner Gruppe das richtige Stück finde oder sogar selber erfinde. Zielgruppe: 15 spielfreudige Erzieher/-innen mit oder ohne Erfahrungen im Theater spielen Bitte Stoppersocken und bewegungs-freundliche Kleidung mitbringen! Kostenbeitrag: 10 €
9	Samstag, 17. April 2027 9.00 – 16.00 Uhr	Ruth Poelmans Lehrerin (Deutsch, kath. Religion)	<u>TEACCH</u> <u>Ein Konzept zur Förderung der Selbstständigkeit - nicht nur von Menschen mit Autismus (eine Einführung)</u> 1. Teil • Autismus- Was ist das? (Einführung) • Welche Auswirkungen hat Autismus auf das Lernen? • Konsequenzen für die pädagogische Förderung in den Einrichtungen 2. Teil: • Vorstellung des TEACCH- Konzeptes 3. Teil: • Welche Aspekte von TEACCH werden bereits in der Kita eingesetzt? • Wie kann TEACCH die pädagogische Arbeit bereichern? • Erarbeitung von sinnvollen Arbeitshilfen im Alltag (Kinder, Räume, Abläufe etc.) (Kleingruppen) (Bitte Fallbeispiele mitbringen.) 4. Teil: • Vorstellung der Ergebnisse der Gruppenarbeiten • Aufbau von Handlungsmotivation - Was könnte ich mir in meiner Einrichtung vorstellen? • Reflexion

			Zielgruppe: Alle, die TEACCH kennenlernen möchten, um durch ritualisierte Abläufe, Strukturen etc. die Selbstständigkeit von Kindern im Alltag zu unterstützen. Maximal 20 Teilnehmerinnen Kostenbeitrag: 10 €
10	Samstag, 29.05.2027 9.00 Uhr – 13.00 Uhr	Vanessa Grbavac OStR`i.E. (Deutsch, kath. Religion) Schulseelsorgerin Beratungslehrerin	<u>Krisenmanagement und Resilienzförderung: Von Stress bis Mobbing</u> Kinder und Jugendliche erleben heute vielfältige Belastungen – von schulischem Druck über familiäre Herausforderungen bis hin zu Ausgrenzung und Mobbing. Pädagogische Fachkräfte stehen dabei oft vor der Aufgabe, Belastungen frühzeitig wahrzunehmen und angemessen zu begleiten. In diesem Seminar setzen wir uns mit unterschiedlichen Belastungs- und Krisensituationen auseinander. Gemeinsam klären wir zentrale Begriffe wie Stress, Krise, Resilienz und Mobbing und reflektieren deren Bedeutung für die pädagogische Praxis. Dabei richten wir den Blick nicht nur auf Belastungsfaktoren, sondern insbesondere auf die Ressourcen und Stärken von Kindern und Jugendlichen. Die Teilnehmenden lernen konkrete Methoden und Handlungsmöglichkeiten kennen, um Kinder und Jugendliche in herausfordernden Situationen zu unterstützen, ihre Widerstandskraft zu stärken und ein positives Lern- und Lebensumfeld zu fördern. Neben fachlichen Impulsen bietet das Seminar Raum für Reflexion, Austausch und kollegiale Fallberatung. <u>Schwerpunkte:</u> • Stress, Krisen und Mobbing verstehen • Resilienzfördernde Faktoren erkennen und stärken • Handlungssicherheit im Umgang mit belasteten Kindern und Jugendlichen gewinnen • Präventions- und Interventionsmöglichkeiten kennenlernen

			Praxisfälle reflektieren und gemeinsam bearbeiten Die Seminare von Frau Grbavac können einzeln oder als aufbauender Block gebucht werden. Kostenbeitrag: 10 €
11	Samstag, 12.06.2027 9.00 Uhr – 13.00 Uhr	Vanessa Grbavac OStR`i.E. (Deutsch, kath. Religion) Schulseelsorgerin Beratungslehrerin	<u>Suizidalität bei Kindern und Jugendlichen: Zum Torwächter werden</u> Suizidgedanken und suizidales Verhalten bei Kindern und Jugendlichen lösen häufig Verunsicherung und große Betroffenheit aus. Gleichzeitig können pädagogische Fachkräfte eine wichtige Rolle dabei spielen, Warnsignale wahrzunehmen und jungen Menschen den Zugang zu Hilfe zu eröffnen. Das Seminar vermittelt grundlegendes Wissen über Suizidalität im Kindes- und Jugendalter und unterstützt die Teilnehmenden dabei, eigene Unsicherheiten abzubauen. Gemeinsam werden Risikofaktoren, Schutzfaktoren und Warnsignale betrachtet. Darüber hinaus geht es um die Frage, wie schwierige Gespräche geführt werden können und welche Handlungsschritte in kritischen Situationen sinnvoll sind. Im Sinne des „Torwächter“-Ansatzes lernen die Teilnehmenden, aufmerksam hinzusehen, anzusprechen, zuzuhören und Betroffene an geeignete Hilfesysteme weiterzuvermitteln. Praxisnahe Fallarbeit und kollegiale Beratung ermöglichen einen direkten Bezug zum Berufsalltag. <u>Schwerpunkte:</u> - Grundlagenwissen zu Suizidalität bei Kindern und Jugendlichen - Warnsignale erkennen und einordnen - Sicherheit in schwierigen Gesprächen gewinnen - Eigene Möglichkeiten und Grenzen kennen - Hilfesysteme und Unterstützungsangebote kennenlernen

			Praxisfälle bearbeiten und Handlungssicherheit entwickeln Die Seminare von Frau Grbavac können einzeln oder als aufbauender Block gebucht werden. Kostenbeitrag: 10 €
12	Samstag, 26.06.2027 9.00 Uhr – 13.00 Uhr	Vanessa Grbavac OStR`i.E. (Deutsch, kath. Religion) Schulseelsorgerin Beratungslehrerin	<u>Bei Sinnlosigkeit, Antriebslosigkeit und Trauer bei Kindern und Jugendlichen nicht stehen bleiben: Hoffnungsbilder entwerfen</u> Kinder und Jugendliche erleben Zeiten, in denen sie mutlos werden, an sich selbst zweifeln oder den Blick für ihre Zukunft verlieren. Pädagogische Fachkräfte begegnen dabei häufig Fragen nach Sinn, Hoffnung und Lebensperspektiven. Dieses Seminar lädt dazu ein, Antriebslosigkeit, Trauer, Hoffnungslosigkeit und Sinnfragen im Kindes- und Jugendalter besser zu verstehen. Gemeinsam wird erarbeitet, wie Kinder und Jugendliche dabei unterstützt werden können, eigene Ressourcen wahrzunehmen, neue Perspektiven zu entwickeln und Hoffnung für ihren weiteren Weg zu gewinnen. Im Mittelpunkt steht eine ressourcen- und stärkenorientierte Haltung. Die Teilnehmenden lernen Methoden kennen, die Gespräche über Zukunft, Wünsche, Ziele und persönliche Stärken ermöglichen. Durch Reflexion, Austausch und kollegiale Beratung werden die Inhalte auf die eigene pädagogische Praxis übertragen. Die Seminare von Frau Grbavac können einzeln oder als aufbauender Block gebucht werden. Kostenbeitrag: 10 €

Der **Anmeldeschluss** zu den Seminaren ist jeweils zwei Wochen vor dem ausgeschriebenen Veranstaltungsbeginn. Falls Sie **10 Tage** vor Beginn der Veranstaltung keine Absage erhalten, gelten Sie als **angemeldet** und das Seminar findet statt. Es werden **keine Anmeldebestätigungen** verschickt.



<https://st-nikolaus-stift.de/bildungsangebot/nikolaus-forum>

Falls die erforderliche Teilnehmeranzahl nicht zustande kommt oder ein Seminar überbucht wurde, informieren wir Sie per Mail. Bei inhaltlichen Fragen zu den einzelnen Kursen können Sie Frau Wimmers unter forum@st-nikolaus-stift.de kontaktieren. Bitte bedenken Sie, dass es samstags keine Verpflegungsmöglichkeiten an unserer Schule gibt.